



Protokoll 03/16

**Vorstandssitzung von Rassekaninchen Schweiz, Mittwoch, 11. Mai 2016, 14.00 Uhr,
Sitzungszimmer Zofinger Tagblatt, Henzmannstrasse 20, 4800 Zofingen**

Vorsitz: Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz

Protokoll: Monika Wenger

Anwesend: Peter Iseli, Joseph Rey-Bellet, Markus Durrer, Emil Buser, Astrid Spiri, Monika Wenger, Stefan Röthlisberger

P. Iseli begrüsst pünktlich um 14.00 Uhr alle Vorstandsmitglieder zur Sitzung von Rassekaninchen Schweiz. Alle haben die Traktandenliste vorgängig erhalten. Es werden keine Änderungen gewünscht.

1. Genehmigung Protokoll

a. Vorstandssitzung, 11. März 2016

Beschluss: Das Protokoll der Vorstandssitzung wird ohne Einwand genehmigt. Es wird der Verfasserin Monika Wenger und dem Übersetzer Joseph Rey-Bellet verdankt.

2. Kurzberichte aus den Ressorts

a. Präsident

- P. Iseli informiert, dass sich für den abtretenden Verbandsgerichtspräsident Heinz Fröhlich ein Nachfolger am 30.04.2016 an der Sitzung von Kleintiere Schweiz vorgestellt hat. Der Vorstand Kleintiere Schweiz wird Dieter Haas an der DV zur Wahl vorschlagen.

b. Finanzwesen

- M. Durrer verteilt den Revisorenbericht von der BDO.
- M. Durrer fragt den Vorstand, ob wir im nächsten Jahr die POK wieder in Nottwil abhalten. Alle sind einverstanden.
- A. Spiri hat im Januar die Rechnungen für die Europaschau in Metz an die Aussteller gesendet. Sechs Aussteller haben die Rechnung, trotz einer Mahnung von M. Durrer, noch nicht bezahlt.
- Untersuchungsrechnungen VHK – In der Tierwelt wurde fälschlicherweise geschrieben, dass Rassekaninchen Schweiz die Kosten übernimmt. Im Reglement ist aber festgelegt bis Fr. 150.00. Meistens wird dieser Betrag pro Untersuchungsfall nicht überschritten. Pro Tier werden Fr. 150.00 aus dem Spezialfond bezahlt. Ein betroffener Züchter hat M. Durrer angefragt, ob ihm seine Tiere vergütet werden. Im Beitrags- und Entschädigungsreglement wird in Seuchenfälle ein Stamm vergütet. Rassekaninchen Schweiz bezahlt nur, wenn ein Gesuch mit der Untersuchungsbestätigung VHK vorliegt.

c. **Fachtechnische Kommission FTK und SKEV**

- Die Expertenwärter haben alle am 19. März 2016 die Hilfsexpertenprüfung mit Bravur bestanden.
- Anfangs April war die EE-Preisrichterschulung in Luxemburg. 145 EE-Preisrichter aus 19 Nationen waren anwesend. Alles war sehr gut organisiert.
- Die EE-Schulung der Zukunft: Die SKEV und die FTK möchte 1-2 neue EE-Preisrichter nachziehen. Wie viele Schweizer Experten sollen die EE-Schulungen besuchen? An der nächsten EE-Schau in Dänemark 2018 können eventuell nicht alle aktuellen Schweizer EE-Preisrichter bewerten. Für die kommenden Vorbewertungen nach EE-Standard hat es genügend EE-Preisrichter in der Schweiz. S. Röthlisberger macht den Vorschlag eine interne Schulung mit den interessierten Experten zu machen. Im 2018 können sie sicher noch nicht bewerten, aber S. Röthlisberger möchte sie als Schreiber ohne Bezahlung einsetzen. Damit sie die Reise nicht selbst tragen müssen, könnte A. Spiri sie im Transport-Team integrieren.

d. **Ausstellung**

- Ausstellungsprogramm-Änderungen hat E. Buser direkt an den Programmierer zugestellt.

e. **Jugend / Europa**

- Die Kommission Mitglieder wurde aufgehoben. Alles was die Jugend betrifft wird neu R. Wermuth zuständig sein.
- Die Fachverbände können eigenständig handeln.

3. **Einladungen**

Die Delegationsliste wird mit einer Bestätigungskolonnen ergänzt und aktualisiert.

4. **Korrespondenz**

- **Tierschutzfall Kanton Schaffhausen** – P. Iseli konnte dem Kantonstierarzt von Schaffhausen helfen bei der Ermittlung der Ohrmarken bei einem Tierschutzfall.
- **Abrechnung Tierwelt (Kleintiere Schweiz)** – P. Iseli orientiert, dass der Betrag der Nachzahlung der Tierwelterträge im letzten Jahr von Kleintiere Schweiz zu viel ausbezahlt wurde. Die Nachzahlung wird nicht nach der Grösse des Verbandes, sondern nur durch vier geteilt. In diesem Jahr wird der Nachzahlung, der zu viel bezahlte Betrag abgezogen. Die Nachzahlung hat M. Durrer bereits erhalten.
- Fiona Müller, die schon als Gast an unserer POK dabei war, würde in Freiburg an der Gesamtausstellung über ihre Bachelor-Arbeit berichten. Sie hat eine abgeschlossene Berufslehre als Damenschneiderin und hat Design studiert. Sie hat eine eigene Modelinie, die sie mit Kaninchenfell weiterführen möchte. Sie stellt ein Gesuch an Rassekaninchen Schweiz für einen Betrag an ihre Bachelor-Arbeit. Der Vorstand ist der Meinung, dass mit Fellnähen Schweiz zuerst diskutiert werden sollte. P. Iseli wird mit ihr und Fellnähen Schweiz das Gesuch diskutieren.

5. **DV vom 11. Juni 2016 in Weinfeld**

a. **Einladung**

Die Einladung zur DV mit den Unterlagen wurde am 06. Mai 2016 mit B-Post an die Sektionen, Kantonalverbände und die Klubs verschickt (815 Adressen mit 853 Stimmkarten).

b. Traktanden besprechen

Das Wahlbüro wird von E. Buser und A. Spiri besetzt. Die Traktanden werden im Vorstand zugeteilt.

Für die Wahl der Revisionsgesellschaft hat der Vorstand drei Offerten eingeholt, (auch Gilles Python einbeziehen), damit die Delegierten die Revisionsstelle wählen können.

c. Revisorenbericht

Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2015 von der BDO haben die Vorstandmitglieder erhalten. Es gibt keine Fragen seitens der Vorstandmitglieder.

d. Budget

Das Budget 2017 wurde von M. Durrer erstellt. Es ist mit 15% bei den Klubbeiträgen budgetiert.

e. Ehrungen

An der Delegiertenversammlung werden zwei Mitglieder für die Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen.

f. Verteilerschlüssel Klubbeiträge

Die Klubs möchten wissen wie der Betrag an die Klubs aufgeteilt wird. Bis jetzt wurden 50% als Sockelbeitrag zugeteilt und 50% nach Mitgliederanzahl der einzelnen Klubs. Der Sockelbeitrag muss beibehalten werden.

Der Vorstand macht den Klubs den Vorschlag, dass der Sockelbeitrag auf 40% festgelegt wird und 60% nach Mitgliederanzahl der Klubs vergeben werden.

g. Anmeldungen Ehrenmitglieder

Von 66 haben sich 21 Ehrenmitglieder für die Delegiertenversammlung angemeldet und 9 Mitglieder haben sich entschuldigt.

6. Tierschutz / Tiergesundheit

a. Orientierung zu VHK

Seit den Fällen in Zürich und einem Fall im Wallis wurde J. Rey-Bellet kein Fall mehr schriftlich gemeldet. Er wird für die Homepage mit P. Iseli eine Information aufschalten. Rassekaninchen Schweiz empfiehlt in den betroffenen und umliegenden Gebieten ihre Kaninchen VHK 2 zu impfen und die Schauen abzusagen.

Im Moment muss noch der Tierarzt beim IVI eine Sonderbewilligung einholen (Formular im WEB unter Rassekaninchen Schweiz), damit er den Impfstoff importieren kann. Der Impfstoff heisst FILAVAC VHD K C + V und ist seit dem 29.09.2015 in Frankreich erhältlich (gilbert.magand@filavie.com). Er schützt gegen VHK klassisch und VHK 2. Es wird angestrebt, dass der Impfstoff zum Beispiel bei Provet AG bezogen werden kann.

Im Kanton Zürich wurden die Schauen von der Kantonstierärztin bis auf weiteres verboten. Im Wallis wurden die Schauen im April und Mai freiwillig abgesagt. Bis Ende Juni sollte auf Besuche von betroffenen Kaninchenställen und Züchtern verzichtet werden.

Der Vorstand wird weiterhin laufend informieren und hofft auf ein striktes Einhalten der Anweisungen der Behörden und Empfehlungen von Rassekaninchen Schweiz.

b. Flyer Tierschutz

Der Schweizer Tierschutz STS hat einen Flyer mit der Empfehlung keine Ausstellungen mehr zu besuchen, verteilt.

c. **Brief Tierschutz**

An alle Klub- und Kantonalpräsidenten hat der Schweizer Tierschutz STS einen zweiseitigen Fragebogen zur Umsetzung der Verordnung des BLV über den Tierschutz beim Züchten zugestellt. Kleintiere Schweiz hat mit einem Brief geantwortet und zu einem Gespräch eingeladen.

7. **Inserat Tierwelt**

- Für die Jubiläumsausgabe hat die Tierwelt einen Inserat-Bestellschein an alle verantwortliche Kleintierzüchter gesendet. Alle Fachverbandspräsidenten sind sich einig ein Inserat aufzugeben. P. Iseli möchte es aber noch an dieser Sitzung abklären. M. Wenger hat einen Entwurf gemacht. Es wird heftig diskutiert, was es unserer Züchterschaft bringen soll. Als Solidarität zu den anderen Fachverbänden meint P. Iseli, dass der grösste Fachverband in dieser Jubiläumsausgabe sicher nicht fehlen sollte.

Beschluss: Mit einer Ja-Stimme zu drei Gegenstimmen wurde das Inserat im Vorstand abgelehnt.

8. **Antrag Walter Gloor**

- Walter Gloor stellt ein Beitragsgesuch für die 50 Rückzüge der Geck-Ausstellungsboxen.

Beschluss: Der Vorstand beschliesst 25% an die Kosten zu bezahlen, aber möchte sie an der Gesamtausstellung in Freiburg gratis für die Siegetiere.

9. **Projekte**

a. **Wettbewerb Tierhaltung**

Im Moment gibt es noch keinen Projektantrag.

b. **News-Letter**

Der Newsletter muss entwickelt werden. Im Moment möchte A. Spiri die VHK-Infos und die DV-Infos mit dem Newsletter an unsere Mitglieder zustellen.

c. **Schweizerrassen**

Der Fachverband hat, je nach Entwicklung der FSK, Handlungsbedarf und eine Verpflichtung. Dieses Projekt muss im Einklang mit den anderen Fachverbänden laufen.

d. **Zusammenarbeit Klubs und Fellnähen Schweiz**

P. Iseli hat eine Idee, die er uns später unterbreiten will. Als Fachverband haben wir auch eine Verpflichtung gegenüber Fellnähen Schweiz.

e. **Unterlagen Obmännerkurs**

P. Iseli, M. Wenger und M. Affolter werden die Unterlagen für die Obmännerkurse zusammenstellen. Für den Kursleiter ist es eine grosse Hilfe. Die Unterlagen bestehen bereits, aber sie müssen noch verfeinert und ergänzt werden. Drei Projektsitzungen sind geplant. Abgegeben wird kein Ordner, sondern ein Stick mit dem Programm und diversen vorbereiteten Formularen. Auch die FT-Kommission sollte die Unterlagen kontrollieren. Im Herbst möchte P. Iseli sie für die nächsten Kurse fertig haben.

f. **Schulstall**

P. Iseli informiert, dass das Schulstall-Projekt sehr erfolgreich ist. Die Unterlagen sind teilweise noch pendent.

10. **Tierweltredaktoren**

P. Iseli hat ein Gespräch mit S. Köchlin geführt. In Zukunft werden S. Röthlisberger und P. Iseli von den Artikel in der Tierwelt und im Kleintierzüchter das G.z.Dr. erhalten. Wir müssen für die Zukunft zusätzliche Personen finden. Der Vorstand ist gefordert entsprechende Personen zu rekrutieren.

11. **Vorstand Rassekaninchen Schweiz 2018+**

Dieses Traktandum wird auf die nächste Sitzung verschoben.

12. **Kleintiere 18**

a. **Orientierung**

Am 10. Mai 2016 hat E. Buser die OK-Sitzung besucht. Die Mitglieder des OK's und der Arbeitsgruppen wurden bekannt gegeben und vorgestellt. G. Python orientierte was bis jetzt vom Direktions-OK schon gemacht wurde.

Die provisorische Einteilung sieht folgende Tierzahlen vor: 4000 Rammler, 1600 Geflügel, 2500 Tauben, 300 Brieftauben, Ziervögel 2000, 100 Cavia und hinzu kommen noch die Zwergziegen.

b. **Was haben wir für Vorstellungen für diese Ausstellung**

P. Iseli möchte, dass sich alle Gedanken machen und die Ideen nach Priorität auflisten.

13. **Pendenzenliste**

Ein Plakat mit den Siegertieren von Sempach erstellen. Die Pendenzenliste wird laufend überarbeitet.

14. **Verschiedenes**

- **Nächste Termine:** DV 2016 in Weinfeldern am Samstag, 11. Juni 2016.
- **Vorstandssitzung:** Samstag, 23. Juli 2016, 13.30 Uhr.

Um 18.15 Uhr schliesst der Präsident P. Iseli mit einem Dank an alle Vorstandsmitglieder die Sitzung.

Mülchi / Rüscheegg, 15. Mai 2016

Der Präsident
Peter Iseli

Die Sekretärin
Monika Wenger